

Die mündliche Sprache fördern.

Sprechen Sie mit ihrem Kind.

Wenden Sie sich Ihrem Kind zu, wenn Sie mit ihm sprechen.

Hören Sie Ihrem Kind zu.

Beantworten Sie Fragen ihres Kindes.

Schalten Sie Störquellen aus (Fernseher, Radio, ...), wenn Sie mit ihm sprechen.

Sprachförderlich ist ...

... mit dem Kind zu handeln, zu spielen und zu sprechen bzw. zuzuhören.

... mit Ihrem Kind in der Sprache zu sprechen, in der Sie sich beide am wohlsten fühlen.

Was Sie nicht tun sollten ...

Fordern Sie das Kind nicht zum Nachsprechen auf. Korrigieren Sie Ihr Kind nicht ständig, wenn es „falsch“ spricht.

Beispiele für Gespräche mit Kindern

Einkaufszettel werden gemeinsam geschrieben.

Beim Einkaufen bieten sich die folgenden Themen an:

„Wo ist ...“, „Was kaufen wir für ...?“, „Was ist billiger?“, „Wie viel brauchen wir?“, „Das kaufen wir heute nicht, weil ...“

Beim Spielen werden Spielregeln gemeinsam festgelegt und besprochen.

Auf dem Weg zum Kindergarten kann man sich gegenseitig auf Interessantes in der Umgebung aufmerksam machen.

Wartezeiten beim Arzt oder auf Ämtern lassen sich gut verkürzen, indem man gemeinsam ein Buch anschaut und darüber redet.

Beim Zubettbringen wird immer vorgelesen, oder es werden Geschichten erzählt.

Auch andere Gutenachtrituale (Lied, Gebet, ...) bieten sich an.

Wecken Sie Interesse an Schrift.

Lassen Sie ihr Kind raten, was Schilder, Embleme und Aufschriften bedeuten (z. B. McDonalds, Coca-Cola, Post, ...).

Sprechen Sie leise mit, wenn Sie etwas aufschreiben oder etwas lesen.

Schreiben Sie Ihrem Kind (Postkarten, Briefchen, ...).

Akzeptieren Sie einzelne Entwicklungsschritte beim Lesen und Schreiben (z. B. Kritzelschrift, Skelettschreibung).

Lesen Sie Ihrem Kind regelmäßig vor.

Verwenden Sie nur Großbuchstaben beim Schreiben.

Lassen Sie „Fehler“ stehen.

Was Sie nicht tun sollten ...

Unterrichten Sie Ihr Kind nicht.

Sagen Sie beim Aufschreiben nicht die Buchstabenamen A, Be, Ce, ... wie beim Alphabet, sondern nennen Sie die Laute der mündlichen Sprache A, B, C, ...

Mein Kind kommt in die Schule.

Wie kann ich mein Kind sprachlich fördern und unterstützen?



Iris Füssenich
Otilie Merkel-Wörner
Anneke Kensy

Erschienen in der Zeitschrift ‚Grundschule‘.
Themenschwerpunkt ‚Sprachwelten – Lernwelten. Sprache(n) lernen
im Kindergarten und in der Grundschule‘ (2009), Heft 4, S. 11
19.12.2009